

STELLUNGNAHME zum Antrag	Gremium:	Ortschaftsrat Wettersbach
SPD-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach	Termin:	08.12.2015
vom: 11.11.2015	Vorlage Nr.:	111
eingegangen: 12.11.2015	TOP:	3
	Verantwortlich:	öffentlich

Einrichtung KA-WLAN in Grünwettersbach / Palmbach		

- Kurzfassung -

Das Projektteam KA-WLAN ist grundsätzlich offen für eine Anbindung der Ortschaften Grünwettersbach und Palmbach an das KA-WLAN. Die Anbindung wird aktuell geprüft, auch für die weiteren Stadtteile.

Eine kurzfristige Realisierung ist jedoch nicht möglich, da unsere Ortsverwaltung nur über eine Leitung mit 2,5 Mbit/s an das Basisnetz der Stadt angeschlossen ist, Alternativen müssen evaluiert werden.

Für die nähere Planung sind zunächst die möglichen Standorte festzulegen, mit dem Ziel, die laufenden Kosten möglichst gering, wenn möglich kostenfrei zu gestalten.

Sobald für die Lokationen die Prüfung der technischen Voraussetzungen abgeschlossen ist, kann die Umsetzung mit der Stadtmarketing GmbH abgestimmt werden.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages				nein ☐	ja ☒
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
noch zu erheben					
Haushaltsmittel (bitte auswählen)					
Kontierungsobjekt: (bitte auswählen)					
Ergänzende Erläuterungen:					
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant		nein ☒ ja ☐		Handlungsfeld: (bitte auswählen)	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		nein ☐ ja ☒		durchgeführt am 08.12.2015	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		nein ☐ ja ☒		abgestimmt mit Stadtmarketing GmbH	

KA-WLAN ist ein gemeinsames Projekt von INKA e.V., CyberForum e.V. und der Stadtmarketing Karlsruhe GmbH, unterstützt durch das Karlsruher Softwareunternehmen Gameforge.

Zugangspunkte

Hier empfangen Sie KA-WLAN und auch KA-sWLAN (verschlüsselte Verbindung)



Quelle: www.ka-wlan.de

Nach Mitteilung des Projektteams besteht grundsätzliche Offenheit für eine Anbindung der Ortschaften. Die technischen Voraussetzungen hierfür sind aktuell in Prüfung.

Da die Ortsverwaltung nicht über eine breitbandige Leitung (>10 Mbit/s) an das Basisnetz der Stadt angeschlossen ist, ist eine kurzfristige Anbindung von KA-WLAN nicht zu realisieren. Es müssen Alternativen evaluiert werden.

Für die nähere Planung sind mögliche Standorte (mit Priorisierung) festzulegen. Die Standorte sollten nach folgenden Kriterien ausgewählt werden:

- Öffentlich zugängliche Plätze bzw. bei Innenräumen öffentliches Interesse (Beispiel: Rathaus), eine flächenhafte Abdeckung ist aus Kostengründen leider nicht möglich
- Möglichst hohe Aufenthaltsqualität und Frequenz der Standorte (korrespondiert mit Bedarf beim Nutzer)
- Abdeckung von Standorten erfolgt am günstigsten über Liegenschaften der Stadt (Dach, Balkon oder Fassade) oder über Liegenschaften möglicher Partner mit hoher Kooperationsbereitschaft

Ziel sollte es sein, die laufenden Kosten (Nutzung von Liegenschaften, Infrastruktur) möglichst gering, wenn möglich kostenfrei zu gestalten.

Technische Voraussetzungen:

Stromanschluss, Möglichkeit der breitbandigen Internetversorgung (sei es über ext. Provider oder eigene Infrastruktur), möglichst ohne zusätzliche bauseitige Eingriffe

Ausgehängt werden an den Lokationen 2 bis 4 Sektorantennen, je nach dem welche Bereiche abgedeckt werden können.

Die Reichweite einer solchen Installation entspricht in etwa einem Radius von der Länge des Europaplatzes (min. 100 - 120 Meter), je nachdem wie stark der entsprechende Standort begrünt ist (dies schränkt die Abdeckung ein).

Sobald die Prüfung der technischen Voraussetzungen der ausgewählten Lokationen abgeschlossen ist, kann die Umsetzung, unter Erhebung der Kosten, mit der Stadtmarketing GmbH abgestimmt werden.